

Stadtmuseum Fürth

Ottostraße 2, 90762 Fürth
Tel. 0911 / 974 37 30
Fax 0911 / 974 37 31
info.stadtmuseum@fuerth.de
www.stadtmuseum-fuerth.de

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Feiertag 10 – 16 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr
Mo u. Fr geschlossen
Jeden 1. Do/Monat 10 – 22 Uhr
(Einlass bis 21 Uhr)

PREISE

Eintritt Sonderausstellung
2,- € Erwachsene
1,- € Kinder ab 6 Jahre/Ermäßigte



Kartengrundlage: Stadt Fürth Stadtplanungsamt/Abt. Vermessung

SCHWARZWEIß

Thorn im Schatten des Hakenkreuzes



Grafik: www.rub-schmidthammer.de

Ausstellung im Stadtmuseum Fürth

10.11.2020 – 11.04.2021



SCHWARZWEIß Thorn im Schatten des Hakenkreuzes

Die Wanderausstellung wurde zum 80. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs und des Einmarsches deutscher Truppen am 7. September 1939 in Thorn (Polen) konzipiert und im Innenhof des dortigen Rathauses präsentiert.

Ihr Titel soll nicht nur Assoziationen zu den in der Schau gezeigten Schwarz-Weiß-Fotos hervorrufen, sondern auch den Kontrast zwischen den damaligen Lebensbedingungen der deutschen und der polnischen Bevölkerung aufzeigen. Für die Polen war die Besatzungszeit, die 1.974 Tage andauerte, eine Zeit des Terrors, während die deutsche Bevölkerung dort ein relativ sicheres Leben führen konnte. Die Ausstellung beschreibt die Lebensumstände der Bevölkerung in Thorn und hebt besondere Ereignisse dieser Zeit hervor.

Das Stadtmuseum Fürth bedankt sich für die Bereitstellung der Ausstellung beim Bezirksmuseum Toruń, insbesondere bei der Kuratorin Frau Dr. Iwona Markowska, Frau Dr. Alicja Sumowska und bei Herrn Krzysztof Deczyński von der Multimedia Abteilung.

Es werden Dokumente und Fotografien aus den Sammlungen des Bezirksmuseums in Toruń, des Staatsarchivs Toruń und der General Elżbieta Zawacka Foundation verwendet. Das Archiv und das Museum der Pommerischen Heimarmee und des

Militärdienstes der polnischen Frauen, die Universitätsbibliothek Toruń, das Nationale Digitalarchiv, die Digitalbibliothek Kujawsko-Pomorskie sowie private Sammlungen haben ebenfalls zur Schau beigetragen.



Nationalsozialisten in und aus Fürth – eine Auswahl

Auslöser für die Ausleihe der polnischen Ausstellung war einerseits die Forschung über den Fürther Stadtarchivar und Museumsleiter Dr. Adolf Schwammberger. Er war Teil einer Gruppe von Fürthern, die dem hiesigen Oberbürgermeister Franz Jakob im Herbst 1939 ins besetzte Thorn folgten, um dort die Stadtverwaltung zu übernehmen. Andererseits erregte die Ausstellung im Herbst 2019 bei einer Fürther Delegation, die anlässlich der Gedenkfeiern zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nach Toruń gereist war, wegen der offenkundigen Verwicklung zahlreicher Fürther in die Verbrechen vor Ort große Aufmerksamkeit. So fand die Schau in ihrer Übersetzung den Weg ins Stadtmuseum Fürth.

Als Ergänzung wird eine Auswahl von siebzehn Biographien von Personen gezeigt, die als gebürtige Fürther oder in Fürth eine größere Rolle im und für den Nationalsozialismus gespielt haben. Jene können, müssen aber keinen Bezug zu Thorn haben. Zu nennen sind dabei unter anderem Gauleiter Albert Forster, Heinrich Hoffmann, bekannt als Leibfotograf Hitlers, aber auch Unbekanntere, wie der Fotograf des „Auschwitz-Albums“, Bernhard Walter, und der Polizeioberinspektor Christian Kandel.

BEGLEITPROGRAMM

Donnerstag, 4. Februar 2021, 19 Uhr
Film „Ein Tag in Auschwitz“

Mit freundlicher Unterstützung des ZDF

Donnerstag, 4. März 2021, 19 Uhr
„Bilder und Verbrechen. Zur SS-Fotografie in Auschwitz“
Vortrag von Dr. Stefan Hördler, Georg-August-Universität Göttingen

Sonntag, 14. März 2021, 14 Uhr
„Spurensuche – Fürth im Nationalsozialismus“
Vortrag von Kamran Salimi, Fürth



Eintritt jeweils 5,- €, ermäßigt 4,- €
Änderungen vorbehalten.